

## Dach, Simon: Du bist, Herr Lösel, vmbgewandt (1632)

1 Du bist, Herr Lösel, vmbgewandt,  
2 Kein Lied wirdt mehr von dir geschrieben,  
3 Wer zähmt dir die gelehrte Hand?  
4 Wo ist dein grosser Fleiß geblieben?

5 Es hatten deinetwegen schon  
6 Die Musen Lieb vnd Frewd empfunden  
7 Vndt eine grüne Lorbeer Krohn  
8 Vmb dein berühmtes Haupt gewunden.

9 Nun endern sie den guten Sinn,  
10 Nach dem dein Vorsatz muß erkalten,  
11 Die Gunst bey ihnen fällt dahin,  
12 Der Krantz wird andern vorbehalten.

13 Du fragest auch darnach nicht viel  
14 Vnd gehest vmb mit bessern Sachen,  
15 Waß kan ein armes Lautenspiel  
16 Doch gegen die Artzneykunst machen?

17 So viel Gesundheit besser ist  
18 Alß Kranckheit, Leben alß verbleichen,  
19 So wirdt ein Artzt weit mehr erkiest  
20 Alß Opitz, Ich vnd meinesgleichen.

21 Daher ein Sennert vnd Galen  
22 Offt grosse Gütter kan erwerben,  
23 Da ein Poet muß betteln gehn  
24 Vnd nur für Hungers Noht nicht sterben.

25 Drumb ich dich gar nicht schelten kan,  
26 Daß Du vnß andre lässt singen  
27 Vnd nimst dich klüglich dessen an,

- 28 Daß in die Küche waß kan bringen.
- 29 Wolan, thu fleissig waß du thust,  
30 Ich aber muß nur mich beklagen,  
31 Daß du nach vmbgekehrter Lust,  
32 Nach meiner Noht wirst wenig fragen.
- 33 Du weist, waß ich dich newlich baht,  
34 Im Thumthor stiessen wir zusammen,  
35 Ach Bruder, sprach ich, schaff mir Raht  
36 Vnd lindre meiner Zunge Flammen.
- 37 Die Antwort war: Hab gutten Muth,  
38 In kurtzen wil ich zu dir kommen.  
39 Dieß ist vergessen, da die Glut  
40 Indessen Vberhand genommen.
- 41 Chimaera wütet bey der Nacht  
42 Nicht also sehr mit wildem Fewer,  
43 Auch Lipara hat minder Macht  
44 Zu brennen alß mein Vngehewer.
- 45 Der Heckelsberg wird durch mein Weh,  
46 Der Ätna durch mein Leid bezwungen,  
47 Pyragmon, Brontes, Sterope,  
48 Euch trag ich all auff meiner Zungen.
- 49 Hilff, Bruder, mir in dieser Pein,  
50 Im Fall sie anders noch zu heben,  
51 Gieb heut mir einen Kühltranck ein,  
52 Denn morgen möcht ich nicht mehr leben,
- 53 Gestehst du billich, daß mein Mund  
54 Mich durch sein Fewer vmb sol bringen,  
55 Daß meine Zung ist vngesund,

56 Die ewig deinen Ruhm wirdt singen.

(Textopus: Du bist, Herr Lösel, vmbgewandt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53197>)